

Inhaltsverzeichnis

18.09.2006 Sitzung Rat

Anlagen 1 bis 3 zur Niederschrift

Niederschrift Öffentlich

Markus Bestgen
Stv. Fraktionsvorsitzender



16. September 2006
Pützemichweg 20
53773 Hennef – Happerschoß

Tel.: 02242 – 912058
Familie.Bestgen@t-online.de

Tischvorlage

TOP: 2.7

Anlage Nr.: 1

An den Bürgermeister
der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
53762 Hennef
Postfach 1562
Frankfurterstraße 97

Antrag der FDP – Fraktion zur Resolution des Rates der Stadt Hennef für verbesserten
Lärmschutz für Wohngebiete um den Flughafen Köln/Bonn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir im Rahmen einer Tischvorlage, den vorgelegten Resolutionsentwurf zur
RATSSITZUNG am 18.09.2006 an folgenden Punkten zu ergänzen bzw. anzupassen:

1. ... soll die Genehmigungsbehörde die Flughafengesellschaft auffordern, den Katalog von Lärmschutzmaßnahmen aus der freiwilligen Selbstverpflichtung um Maßnahmen aus dem Bereich des aktiven Lärmschutzes zu erweitern.
2. Die Flughafengesellschaft soll die Gebühren für die Nutzung des Flughafens in den Kernruhezeiten zwischen 00.00 Uhr und 05.00 Uhr so erhöhen, dass Lärmschutzmaßnahmen wie unter 1. beschrieben auf das gesamte belastete Stadtgebiet Hennef's ausgedehnt werden können und damit ein finanzieller Anreiz für Unternehmen geschaffen wird, Flugverkehr auch aus wirtschaftlichen Gründen von der Nachtzeit in die Tageszeiten zu verlagern.
4. Der Rat der Stadt Hennef drängt auf die Einrichtung von Kontrollstellen, die eine zeitnahe Überprüfung der Flugwege, eine konsequente Verfolgung bei Flugabweichungen ermöglichen sowie auf die Erhöhung der Strafen bei Verletzung der vorgegebenen Flugwege.
5. ... Zu verhindern ist auch, dass bei einem Wechsel oder einer Modernisierung der Luftfahrzeugflotten im Flugbetrieb am Köln/Bonner Flughafen in den Nachtstunden Luftfahrzeuge zugelassen werden, deren Lärmemissionen oberhalb von 75 dB(A) an den Messstellen rund um den Flughafen liegen könnten.

Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Resolution für verbesserten Lärmschutz am Flughafen Köln/Bonn

Der Flughafen Köln/Bonn ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in der Region. Für seine weitere Entwicklung ist die Akzeptanz des Flughafens und seiner Geschäftspolitik in der Bevölkerung bedeutsam. Die Reduzierung der Fluglärmbelastung und der Schutz der Nachtruhe sind für den Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund bekräftigt der Rat der Stadt Hennef erneut seine Forderungen bezüglich eines wirkungsvollen Lärmschutzes und spricht sich daher für folgende weitere Schritte zum Schutz der Nachtruhe aus:

1. Die Umsetzung der fehlenden 2 Punkte des seit dem 1. November 1997 gültigen sog. 22-Punkte-Programms zur Regelungen des Nachtflugs am Flughafen Köln/Bonn
 - a. das Nachtflugverbot für Strahlflugzeuge zum Frachtverkehr mit einem Abfluggewicht von mehr als 340 t, die in der Bonusliste stehen (Boeing 747-400 Jumbos) ab 1. November 2002 und
 - b. die Kernruhezeit (0.00 Uhr bis 5.00 Uhr) im Passagierflugverkehr.

Sollten beide Maßnahmen nicht umgesetzt werden, soll die Genehmigungsbehörde die Flughafengesellschaft veranlassen, schnellstens andere (gleichwertige) Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes umzusetzen, z.B. durch Festlegung eines Lärmkontingents und von Lärmobergrenzen.

2. Das Programm zur Bewilligung passiver Lärmschutzmaßnahmen sollte auf die tatsächlich unzumutbar belasteten Gebiete ausgedehnt werden. (Die Stadt Hennef hat am 24.8.06 eine entspr. Erweiterung für den Zentralort beantragt.)
3. Die Flughafengesellschaft soll die Gebühren für die Nutzung des Flughafens in den Kernruhezeiten zwischen 00.00 Uhr und 05:00 Uhr so erhöhen, dass Lärmschutzmaßnahmen wie unter Pkt. 4 beschrieben auf das gesamte belastete Stadtgebiet Hennefes ausgedehnt werden können und damit ein finanzieller Anreiz für Unternehmen geschaffen wird, Flugverkehr auch aus wirtschaftlichen Gründen von der Nachtszeit in die Tageszeiten zu verlagern.
4. Zeitnahe Kontrollen und die Verfolgung von a) wesentlichen Abweichungen von der Idealkurslinie sowie b) von lärmförderndem Flugverhalten, z.B. durch den (wirtschaftlich motivierten) Verzicht auf den maximal möglichen Höhengewinn bis zur Höhe von 1.500 Fuß. Hierzu wird auf § 22 Ziff.12 der Luftverkehrsverordnung verwiesen: "Wer ein Luftfahrzeug auf einem Flugplatz oder dessen Umgebung führt, ist verpflichtet, nach dem Start unter Beachtung der flugtechnischen Sicherheit so schnell wie möglich Höhe zu gewinnen.
5. Der Rat der Stadt Hennef drängt auf die Einrichtung von Kontrollstellen, die eine zeitnahe Überprüfung der Flugwege, eine konsequente Verfolgung bei Flugabweichungen ermöglichen sowie auf die Erhöhung der Strafen bei Verletzungen der vorgegebenen Fluchtwege.
6. Gespräche mit den für den Nachtflug verantwortlichen Firmen mit dem Ziel der Vereinbarung zur vorzeitigen Aussonderung besonders lärmintensiver Flugzeuge, die an den Messstellen rund um den Flughafen Köln/Bonn mehr als 75 dB(A) erzeugen. Dies ist

gegebenenfalls in einem die nächsten Jahre betreffenden Stufenplan zu realisieren. (Zum Beispiel erzeugt die MD 11 zwischen 79 und 81 dB(A) in Siegburg und Lohmar und die alte Airbus-Maschine A 300 B 4 liegt an diesen Messstellen bei 77 bis 78 dB(A). Zu verhindern ist auch, dass es bei einem Wechsel oder einer Modernisierung der Luftfahrzeugflotten im Flugbetrieb am Flughafen Köln/Bonn in den Nachtstunden Luftfahrzeuge zugelassen werden, deren Lärmemissionen oberhalb von 75 dB(A) an den Messstellen rund um den Flughafen liegen könnten.

7. Keine Vereinbarungen mit Flugverkehrsunternehmen, die zu einer Ausdehnung des Nachtflugverkehrs führen können und entsprechendes Einwirken des Rhein-Sieg-Kreises als Gesellschafter des Flughafens.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Köln und der Flughafen-Geschäftsführung die Voraussetzungen für eine Orientierung des Flughafens Köln/Bonn auf ein Logistik-Tagesfrachtzentrum zu prüfen und dem Kreistag einen ersten Bericht vorzulegen. In Abstimmung mit den Fluggesellschaften und den sonstigen Logistikunternehmen am Flughafen ist sicherzustellen, dass bei Nutzung des Flughafens als Tagesfrachtzentrum kurzfristig eine wesentliche Entlastung der Flugbewegungen in der Nacht erfolgt. Dies betrifft insbesondere die Kernruhezeit zwischen 0.00 Uhr und 5.00 Uhr. Durch die geänderte Logistikkonzeption ist gleichzeitig die Voraussetzung für den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gegeben.
9. Die EU-weite Einführung eines Nachtflugverbots, um möglichen Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der europäischen Gemeinschaft entgegenzuwirken.

Hennef, den

Aus unserer Sicht bietet sich für die Stadt Hennef an, Maßn Geschäftsprozessoptimierung zu untersuchen (Änderung der Verwaltungsorganisation). Damit verbindet sich sowohl eine Änderung der Aufbauorganisation (Zusammenlegung von Ämtern) als auch eine Änderung der Ablauforganisation (Abbau von Hierarchieebenen, Optimierung von Arbeitsabläufen).

Wegen der vielfältigen Beziehungen und wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Aufbau- und Ablauforganisation sollte der Restrukturierungsprozess bei der Stadt Hennef stufenweise erfolgen, in dem zunächst die Aufbauorganisation analysiert und im Anschluss in Teilbereichen oder als Ganzes umgesetzt wird. Hierauf aufbauend sollte die Stadt Hennef anschließend ihre Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse optimieren bzw. neu festlegen. Im Gesamtergebnis kann die Stadt Hennef zu einer schlankeren Organisationsstruktur finden.

Die Aufbauorganisation der Stadt Hennef orientiert sich an der Dezernats- und Ämterstruktur. In der Ebene des Verwaltungsvorstandes gibt es vier Stellen der B-Besoldung. Die Stadt Hennef sollte aus Haushaltskonsolidierungsgründen in Erwägung ziehen, dauerhaft auf die Wiederbesetzung einer Beigeordnetenstelle zu verzichten.

Die Verwaltungsvorstände in Kommunen vergleichbarer Größenordnung, die bisher von uns geprüft wurden, gestalten sich wie folgt:

Stellenübersicht der Verwaltungsvorstände in Kommunen zwischen 40.000 und 50.000 Einwohnern im Jahre 2002		
Stadt	Einwohnerzahl	Stellen im Verwaltungsvorstand
Projekt 072	39.948	Bürgermeister (B 6) 1. Beigeordneter (B 2) Beigeordneter (A 16)
Projekt 078	41.790	Bürgermeister (B 6) 1. Beigeordneter (B 3) Beigeordneter (B 2)
Projekt 079	48.453	Bürgermeister (B 6) 1. Beigeordneter (B 3) Beigeordneter (B 2)
Projekt 002	49.066	Bürgermeister (B 6) 1. Beigeordneter (B 3) Beigeordneter (B 2)
Hennef	44.275	Bürgermeister (B 6) 1. Beigeordneter (B 3) zwei Beigeordnete (B 2)



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am

Wochentag	Datum
Montag	18.09.2006

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	188
1	Ausschussumbesetzungen	
2	Beschlussvorlagen	
2.1	Endbericht Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)	189
2.2.1	Ersatzlose Streichung der Stelle des Ersten Beigeordneten zum 31.01.2007; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 13.08.2006	190
2.2.2	Wiederwahl des Ersten Beigeordneten	191 - 192
2.3	Aufnahme eines beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften; Vorsitzende/r der Stadtschulpflegschaft Hennef	193
2.4	Wiederberufung des Herrn Dr. Fischer zum Beauftragten für die Denkmalpflege	194
2.5	Umbenennung einer Grundschule	195
2.6	Einführung einer Sozialverträglichkeit-/Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfung Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen" vom 18.03.2006 und Ergänzungsantrag der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen" vom 06.06.2006	196
2.7	Resolution für verbesserten Lärmschutz am Flughafen Köln/Bonn	197
2.8	Jahresabschluss 2005 des Abwasserwerkes der Stadt Hennef (Sieg)	198 - 201
2.9	Jahresabschluss 2005 der Sparkasse Hennef; Entlastung der Organe gem. §§ 7 Abs. 2 f und 27 Abs. 3 SpkG NW	202
3	Anfragen	
4	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Gemeindeordnung NW Genehmigung zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft	203
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 06.09.2006
Nachtragsdatum: 14.09.2006
Vorsitzender: Klaus Pipke
Schriftführer/in: Monika Frey

Anwesenheitsliste:

Ratsmitglieder

Balansky, Michaela	GRÜNE
Berger, Claudia	CDU
Bestgen, Markus	FDP
Bielak, Roman	Die Unabhängigen
Bigge, Gerd	SPD
Chillingworth, Harald	Die Unabhängigen
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD
Ecke, Matthias	GRÜNE
Fichtner, Bettina	SPD
Gerheim, Sigrid	Die Unabhängigen
Große Winkelsett, Christa	CDU
Gunkel, Christian	GRÜNE
Hauf, Reinhard Dr.	CDU
Heller, Edmund	CDU
Herchenbach, Jochen	SPD
Hirt, Mario	CDU
Höhner, Hans Peter	CDU
Hornung, Dieter	CDU
Jasper, Rainer	Die Unabhängigen
Jünger, Wolfgang	SPD
Kaptein, Uwe	FDP
Keuenhof, Elisabeth	CDU
Laier, Iris	GRÜNE
Malcher, Hedwig	CDU
Martius, Hans-Peter	CDU
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen
Närdemann, Fritz	Die Unabhängigen
Offergeld, Ralf	CDU

Sitzung des Rates am 18.09.2006

Osterhaus-Ehm, Regina	CDU
Pasch, Rainer	CDU
Precker, Axel	SPD
Raderschadt, Willi	FDP
Rindfleisch, Joachim	Die Unabhängigen
Roos-Schumacher, Hedwig Dr.	CDU
Sauer, Heinz Willi	CDU
Schenkelberg, Martin	CDU
Schmitz, Bernhard	CDU
Schmitz, Helga	CDU
Spanier, Norbert	SPD
Wallau, Thomas	CDU
Walterscheid, Theo	CDU

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth	Leiter Zentrale Steuerung und Service
Herr Hoffmann	Leiter Amt für Kinder, Jugend und Familie
Herr Meyer	Erster Beigeordneter
Herr Müller-Grote	Eigenbetrieb Stadtentwicklung – Pressesprecher
Frau Norden	Personalratsvorsitzende
Herr F. Schmidt	Technischer Beigeordneter
Herr Urbach	Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Familie, Kämmerer

Gäste:

Herr Dipl. – Ing. agr. Günter Schwab vom Institut für Ländliche Strukturforschung

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	188

Zu Beginn der Sitzung verteilte Herr Bestgen (FDP – Fraktion) eine Tischvorlage zum TOP 2.7 Resolution für verbesserten Lärmschutz am Flughafen Köln / Bonn.

Herr Närdemann (Fraktion "Die Unabhängigen") verteilte eine Tischvorlage zum TOP 2.2.1 Ersatzlose Streichung der Stelle des Ersten Beigeordneten zum 31.01.2007; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 13.08.2006.

Die Tischvorlagen sind der Niederschrift als Anlagen Nr. 1 und 3 beigelegt.

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	Ausschussumbesetzungen	
---	-------------------------------	--

Keine.

2	Beschlussvorlagen	
---	--------------------------	--

2.1	Endbericht Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)	189
-----	--	-----

Herr Dipl. – Ing. agr. Günter Schwab fasste die Ergebnisse des Endberichtes des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) in einen kurzen Vortrag für die Ratsmitglieder zusammen und gab einen Einblick in die regionalen Leitprojekte. Im Anschluss beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Herchenbach (SPD – Fraktion) beantragte den Beschlussvorschlag um folgende Punkte zu ergänzen:

- Der Siegtalwanderweg soll vordringlich bei der Umsetzung der Projekte verfolgt werden.
- Der bestehende Fahrradweg zwischen Auel und Merten soll hinsichtlich seiner Befahrbarkeit verbessert werden.
- Auf der L 333 und B 8 soll eine Beschilderung angebracht werden, die auf die Sehenswürdigkeiten, wie z. B. Stadt Blankenberg, hinweist und hin-führt.
- Die Planung für die Panoramastraße Sieg, welche vom Siebengebirge aus kommend über landschaftlich schön gelegene Straßen und vorbei an Wanderparkplätzen führen soll, wird bei der Umsetzung der Leitprojekte fortgesetzt.

Herr Kaptein (FDP – Fraktion) beantragte den Beschluss um eine Berichtspflicht zu ergänzen: Neben den vierteljährlichen Berichten im Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, Denkmalschutz erfolgt zusätzlich einmal jährlich ein Ergebnisbericht im Rat der Stadt Hennef.

Der Rat der Stadt Hennef beschloss, mit den Ergänzungen von Herrn Herchenbach und Herrn Kaptein, einstimmig:

Der Rat der Stadt Hennef nimmt die Ergebnisse des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region Siegtal zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der Projektvorschläge in einem weiteren ILE-Kooperationsprozess zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Grundlage des ILEK Siegtal, zusammen mit den Gemeinden Eitorf und Windeck, Inhalte möglicher Regionale 2010-Projekte abzustimmen, mit dem Ziel, diese fristgerecht bis zum 31.12.2006 bei der Regionale 2010-Agentur anzumelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.2.1	Ersatzlose Streichung der Stelle des Ersten Beigeordneten zum 31.01.2007; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 13.08.2006	190
-------	--	-----

Herr Nördemann (Fraktion "Die Unabhängigen") beantragte, dass die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage zur Niederschrift genommen wird.
Der Bürgermeister sagte dies zu.

Der Beschlussvorschlag zu Punkt 1 wurde dahingehend geändert, dass ein Zusatz aufgenommen wurde:

Punkt 1. Die Amtszeit des Ersten Beigeordneten endet mit dem Ablauf seiner Wahlzeit zum 31.01.2007. Danach wird eine Beigeordnetenstelle wegfallen.

Der Rat der Stadt Hennef beschloss mehrheitlich, mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen, gegen sechs Stimmen der Fraktion "Die Unabhängigen", einer Enthaltung aus der Fraktion "Die Unabhängigen" sowie einer Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Der 1. Punkt des Antrages der Fraktion "Die Unabhängigen" wird abgelehnt.

Mit der Ablehnung des 1. Punktes erübrigte sich eine Abstimmung über die Punkte 2. bis 5. des Antrages der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 13.08.2006.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2.2.2	Wiederwahl des Ersten Beigeordneten	191 - 192
-------	--	-----------

Herr Nördemann (Fraktion "Die Unabhängigen") beantragte für diesen Tagesordnungspunkt eine geheime Abstimmung.

Beschluss – Nr. 191

Gemäß § 17 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hennef ist auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder geheim abzustimmen. Der Bürgermeister ließ über den Antrag auf geheime Abstimmung abstimmen. Der Antrag wurde von sechs Ratsmitgliedern unterstützt. Das erforderliche Fünftel der Ratsmitglieder wurde nicht erreicht, somit wurde der Antrag auf geheime Abstimmung abgelehnt.

Beschluss – Nr. 192

Der Rat der Stadt Hennef beschloss mehrheitlich, gegen fünf Stimmen der Fraktion "Die Unabhängigen" und einer Enthaltung aus der Fraktion "Die Unabhängigen", den Ersten Beigeordneten Günter Meyer gemäß § 71 Abs. 2 Satz 4 Gemeindeordnung NW (GO) i.V.m. § 50 Abs. 1 GO ab dem 01.02.2007 für die Dauer einer weiteren Amtszeit für acht Jahre ohne Ausschreibung wiederzuwählen.

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

2.3	Aufnahme eines beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften Vorsitzende/r der Stadtschulpflegschaft Hennef	193
-----	---	-----

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig:

Für die Dauer der Wahlperiode des Rates der Stadt Hennef (Sieg), wird im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften Herr Haverkamp als beratendes Mitglied der Stadtschulpflegschaft Hennef bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.4	Wiederberufung des Herrn Dr. Fischer zum Beauftragten für die Denkmalpflege	194
-----	--	-----

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig:

Herr Dr. Helmut Fischer, Attenberger Straße 53, 53773 Hennef (Sieg), wird auf der Grundlage des § 24 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen, in der Fassung vom 11. März 1980 zuletzt geändert am 25.11.1997, zum ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.5	Umbenennung einer Grundschule	195
-----	--------------------------------------	-----

Der Rat der Stadt Hennef beschloss mehrheitlich gegen zwei Stimmern der CDU – Fraktion und bei einer Enthaltung der SPD – Fraktion:

Die Gemeinschaftsgrundschule Obergemeinde wird in

KASTANIENSCHULE
GGs Obergemeinde/Stadt Hennef

umbenannt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2.6	Einführung einer Sozialverträglichkeit-/Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfung Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen" vom 18.03.2006 und Ergänzungsantrag der Fraktion "Bündnis 90 / Die Grünen" vom 06.06.2006	196
-----	---	-----

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig die Einführung einer Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfung entsprechend den einschlägigen Empfehlungen des zuständigen Bundesministeriums und des Landesministeriums NRW in den örtlichen Bauleitverfahren.

Diese Prüfung erfolgt anhand einer Musterprüfliste/"Checkliste" des Amtes für Kinder, Jugend und Familie durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Die in dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen aufgestellten Beispielskriterien sind zu berücksichtigen.

Nach Fertigstellung der Musterprüfliste erhält der Jugendhilfeausschuss die Gelegenheit zu Änderungen und Ergänzungen dieser Liste.

Auf die Einhaltung des Beteiligungsverfahrens von Kindern und Jugendlichen, ggf. auch von Familien, gemäß § 8 SGB VIII ist zu achten.

Die grundsätzliche Zuständigkeit des Amtes für Kinder, Jugend und Familie ergibt sich aus § 71 Abs. 2 SGB VIII.

Der Jugendhilfeausschuss bekommt vierteljährlich eine Liste über die vom Amt für Kinder, Jugend und Familie vorgenommenen Kinder- und Jugendverträglichkeitsprüfungen. Diese Regelung ist auf ein Jahr begrenzt. Danach kann der Jugendhilfeausschuss selber bestimmen, ob er dieses Verfahren beibehalten möchte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.7	Resolution für verbesserten Lärmschutz am Flughafen Köln/Bonn	197
-----	--	-----

Herr Bestgen (FDP – Fraktion) beantragte die Punkte aus seinem Antrag (Anlage - Nr.1), den er vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt hatte, noch in den Resolutionstext einzufügen. Der Bürgermeister und die Mehrheit der Ratsmitglieder sprachen sich für eine vorherige Überprüfung der Punkte durch die Verwaltung aus.

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung aus der Fraktion "Die Unabhängigen" den in der Anlage beigefügten Resolutionstext mit den zusätzlichen Änderungen der FDP – Fraktion, welche seitens der Verwaltung auf Vereinbarkeit mit dem im Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz gefassten Beschluss geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Überprüfung der Vereinbarkeit des FDP – Antrages mit dem Resolutionstext, konnten bis auf den 1. Punkt alle Punkte eingearbeitet werden. Der Text liegt als Anlage Nr. 2 dieser Niederschrift bei.

2.8	Jahresabschluss 2005 des Abwasserwerkes der Stadt Hennef (Sieg)	198 - 201
-----	--	-----------

Der Bürgermeister ließ über die Beschlussvorschläge I Ziffer 1 bis 4 einzeln abstimmen.

Beschluss – Nr. 198

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig:

I. 1. den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, geprüften Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Hennef (Sieg) für das Wirtschaftsjahr 2005 in der vorgelegten Form.

Das Wirtschaftsjahr 2005 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.280.799,49 € ab. Die Bilanzsumme des Abwasserwerkes der Stadt Hennef (Sieg) beläuft sich zum 31.12.2005 auf 137.413.325,13 €.

Beschluss – Nr. 199

Der Rat der Stadt Hennef beschloss mehrheitlich, gegen die Stimmen der SPD – Fraktion und der Fraktion "Die Unabhängigen", mit den Stimmen der Fraktionen CDU, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen und zwei Stimmen der Fraktion "Die Unabhängigen" und einigen Enthaltungen:

2. vom Jahresgewinn in Höhe von 1.280.799,49 € eine Eigenkapitalverzinsung vom Stammkapital in Höhe von 3,8 % = 505.400,-- € an die Stadt ausbezahlen.

Beschluss – Nr. 200

Der Rat der Stadt Hennef beschloss mehrheitlich, gegen die Stimmen der SPD – Fraktion und der Fraktion "Die Unabhängigen", mit den Stimmen der Fraktionen CDU, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen sowie einer Enthaltungen aus der SPD – Fraktion und einer aus der Fraktion "Die Unabhängigen":

3. den Restbetrag von 775.399,49 € der Rücklage zuzuführen.

Beschluss – Nr. 201

Der Rat der Stadt Hennef beschloss einstimmig:

4. dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

2.9	Jahresabschluss 2005 der Sparkasse Hennef Entlastung der Organe gem. §§ 7 Abs. 2 f und 27 Abs. 3 SpkG NW	202
-----	---	-----

Herr Pipke übergab die Sitzungsleitung, auf Grund von Befangenheit, für diesen Tagesordnungspunkt an Herrn Jünger.

Die in den Organen der Sparkasse vertretenen Ratsmitglieder nahmen an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

Der Rat der Stadt Hennef beschloss, bei einer Enthaltung der CDU – Fraktion, einer Enthaltung der Fraktion "Die Unabhängigen" und zwei Enthaltungen der

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen einstimmig:

Aufgrund des vom Verwaltungsrat der Sparkasse Hennef vorgelegten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 und des Bestätigungsvermerkes der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes wird den Organen der Sparkasse Hennef Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3	Anfragen	
---	-----------------	--

Herr Kaptein (FDP-Fraktion) fragte nach, welche Maßnahmen die Verwaltung ergreifen wird, damit beim nächsten Stadtfest der übermäßige Alkoholkonsum eingeschränkt werden kann.

Der Bürgermeister sagte eine Beantwortung zu.

Herr Pasch (CDU – Fraktion) möchte eine Aufstellung über den Schuldenstand der Stadt Hennef in der Amtszeit des ehemaligen Bürgermeisters Karl Kreuzberg.

Der Bürgermeister sagte eine Beantwortung zu.

Frau Fichtner (SPD - Fraktion) beanstandete die zu frühe Absperrung (Donnerstagmorgens) des Marktplatzes bzw. des Heiligenstädter Platzes. Der Bürgermeister wird diesen Aspekt mit den Marktbesckickern und Schaustellern klären lassen.

Die übrigen Anfragen der Mitglieder des Rates konnten von der Verwaltung beantwortet werden.

4	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Keine.

Klaus Pipke
Vorsitzender

Monika Frey
Schriftführerin